

Termin: Dienstag, 23. November 1999

Abschlussprüfung Winter 1999/2000

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und
Handelskammern

Ausbildungsberuf:

**Fachinformatiker
Fachinformatikerin**

Prüfungsfach:

Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungszeit:
60 Minuten

Zu bearbeiten sind:
15 Aufgaben

© ZPA – Köln 1999

Zur Beachtung

- Prüfen Sie die Vollständigkeit des Aufgabensatzes.
- Schreiben Sie deutlich; benutzen Sie nur Kugelschreiber.
- Dieser Aufgabensatz enthält ausschließlich programmierte Aufgaben.

Tragen Sie Ihre Ergebnisse in die durch Pfeilspitzen markierten Kästchen des Lösungsblattes ein.

Möchten Sie ein Ergebnis korrigieren, streichen Sie das alte Ergebnis durch und schreiben Sie das korrigierte Ergebnis ausschließlich **unter** das Kästchen. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes Ergebnis wird als falsch gewertet.

Tragen Sie Ihre Prüflings-Nr., Ihren Familiennamen und Ihren Vornamen in die Felder der Kopfleiste des Lösungsblattes ein.

- Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter (auch im Taschenrechner).

1. Aufgabe (6 Punkte)

Welche der unten stehenden Aussagen treffen nach den gesetzlichen Regelungen

- ☐ 1 nur auf die KG
 - ☐ 2 nur auf die OHG
 - ☐ 3 sowohl auf die KG als auch auf die OHG
 - ☐ 4 weder auf die KG noch auf die OHG
- zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Aussagen

			1. Aufg.
a) Die Firma kann die Namen mehrerer Gesellschafter enthalten.	01.1	<input type="checkbox"/>	
b) Die Haftung gegenüber Dritten ist auf das Vermögen der Gesellschaft beschränkt.	01.2	<input type="checkbox"/>	
c) Gesellschafter können sowohl natürliche als auch juristische Personen sein.	01.3	<input type="checkbox"/>	
d) Alle Gesellschafter haften als Gesamtschuldner für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.	01.4	<input type="checkbox"/>	
e) Für einen Teil der Gesellschafter ist nach erfolgter Zahlung der im Handelsregister eingetragenen Einlage die persönliche Haftung ausgeschlossen.	01.5	<input type="checkbox"/>	
f) Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Kapitalgesellschaft.	01.6	<input type="checkbox"/>	

2. Aufgabe (6 Punkte)

Bei der Compu AG bestehen Vertretungsbefugnisse im normalen gesetzlichen Rahmen.

Welche der folgenden Personengruppen sind zur Vornahme der Rechtshandlungen in den unten stehenden Fällen berechtigt?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Personengruppe in das Kästchen ein.

Personengruppen

Fälle

			2. Aufg.
<input type="checkbox"/> 1 Nur die Mitglieder des Vorstands	a) Begleichung einer Rechnung über die Lieferung von 5 PC durch Banküberweisung	02.1	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 Die Mitglieder des Vorstands und die Prokuristen	b) Erteilung eines Auftrags zum Lastschrifteinzug	02.2	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 3 Die Mitglieder des Vorstands, die Prokuristen und die Handlungsbevollmächtigten mit allgemeiner Handlungsvollmacht	c) Aufnahme eines Investitionskredits zur Finanzierung der geplanten Betriebserweiterung	02.3	<input type="checkbox"/>
	d) Bestellung einer Grundschuld zur Besicherung des unter c) aufgenommenen Darlehns	02.4	<input type="checkbox"/>
	e) Vertretung der Compu AG in einer Gerichtsverhandlung	02.5	<input type="checkbox"/>
	f) Unterzeichnung der Bilanz der Compu AG	02.6	<input type="checkbox"/>

13. Aufgabe (5 Punkte)

Um welche der nebenstehenden Vertragsarten handelt es sich in dem unten stehenden Beispiel?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Vertragsart in das Kästchen ein.

Beispiel

Ein Computershop lässt durch Mitarbeiter einer Spezialunternehmung Belüftungsrohre anliefern und einbauen.

13.1



13.
Aufg.

☐

14. Aufgabe (8 Punkte)

In welchen der unten stehenden Beispiele liegt

- ☐ 1 eine mangelhafte Lieferung
- ☐ 2 ein Zahlungsverzug
- ☐ 3 ein Lieferungsverzug
- ☐ 4 ein Annahmeverzug
- ☐ 5 eine korrekte Vertragserfüllung

vor?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Beispiele

a) Statt der 20 bestellten PC wurden nur 15 geliefert.

14.1



14.
Aufg.

☐

b) Eine Rechnung enthielt folgende Angaben: Rechnungsdatum 04.10.1999; zahlbar innerhalb 8 Tagen mit 2 % Skonto oder 30 Tage netto Kasse. Die Rechnung war am 16.11.1999 noch nicht bezahlt.

14.2

☐

c) PC-Geräte werden einem Geschäft ordnungsgemäß am vereinbarten Tag zur branchenüblichen Geschäftszeit geliefert. Wider Erwarten ist das Geschäft wegen Betriebsferien geschlossen.

14.3

☐

d) Bei Vertragsabschluss am Dienstag, 16.11.1999, einigten sich die Vertragspartner auf einen Liefertermin in der darauf folgenden 47. Kalenderwoche. Die Waren werden am 26.11.1999, 14:00 Uhr, angeliefert.

14.4

☐

15. Aufgabe (4 Punkte)

Ein Rechnungsbetrag über 3.911,66 DM soll auch in Euro ausgewiesen werden. Welcher der folgenden Beträge muss als Betrag in Euro angegeben werden?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Betrag in das Kästchen ein.

15.1



15.
Aufg.

☐

- ☐ 1 1.955,83 Euro
- ☐ 2 2.000,00 Euro
- ☐ 3 3.911,66 Euro
- ☐ 4 7.650,54 Euro

Auszug aus dem BGB zu Aufgabe 5

§ 622. (Kündigungsfrist bei Arbeitsverhältnissen)

- (1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.
- (2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen
 1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
 2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
 3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
 4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
 5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
 6. fünfzehn Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
 7. zwanzig Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

Bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer werden Zeiten, die vor der Vollendung des 25. Lebensjahres des Arbeitnehmers liegen, nicht berücksichtigt.

3. Aufgabe (10 Punkte)

Die Compu-Fix AG verkaufte im vergangenen Geschäftsjahr Computerspiele im Wert von 9.000.000,00 DM. Die Spiele wurden für 5.000.000,00 DM eingekauft. Die Geschäfts- bzw. Handlungskosten betrugen 3.800.000,00 DM.

Die Bilanzsumme der Compu-Fix AG beträgt am Geschäftsjahresende 1.937.500,00 DM. Dazu zählen u. a. das neue gezeichnete Kapital von 700.000,00 DM und Rücklagen von 75.000,00 DM.

Ermitteln Sie

- a) den Gewinn in TDM.

03.1

TDM
- b) die Eigenkapitalrentabilität in Prozent (auf zwei Stellen nach dem Komma runden).

03.2

%
- c) die Umsatzrentabilität in Prozent (auf zwei Stellen nach dem Komma runden).

03.3

%

4. Aufgabe (6 Punkte)

Für welche der unten genannten Unternehmungen liegt ein Angebotsoligopol als Marktform in Deutschland vor?

- Tragen Sie die Ziffer vor den beiden zutreffenden Lösungen in die Kästchen ein.

04.1
- 04.2

- ☐ 1 Mineralölhersteller in Deutschland
- ☐ 2 Automobilhersteller in Deutschland
- ☐ 3 PC-Händler in Deutschland
- ☐ 4 Software-Hersteller in Deutschland

5. Aufgabe (9 Punkte)

Die Compu-Fix AG kündigt die Arbeitsverhältnisse der drei unten genannten Arbeitnehmer. Die Kündigung geht den betroffenen Arbeitnehmern jeweils am 06.11.1999 zu.

Ermitteln Sie mit Hilfe des nebenstehenden Auszugs aus dem BGB den jeweiligen Zeitpunkt (JJJJ.MM.TT.), zu dem das Arbeitsverhältnis auf Grund der ordentlichen Kündigung endet.

Arbeitnehmer	Alter	Beginn des Arbeitsverhältnisses		
a) Heinz Alberts	45 J.	01.09.1995	05.1	Datum
b) Tanja Perlemann	26 J.	01.04.1994	05.2	Datum
c) Igor Lautner	55 J.	01.02.1990	05.3	Datum

Personengruppen zu Aufgabe 8

- ☐ 1 Geschäftsführer
- ☐ 2 Ausbilder
- ☐ 3 Schwerbehinderte
- ☐ 4 Auszubildende
- ☐ 5 Mitglieder des Betriebsrats
- ☐ 6 Leitende Angestellte

6. Aufgabe (4 Punkte)

Für welchen Zeitraum erhält der Arbeitnehmer bei unverschuldeter Arbeitsunfähigkeit den Lohn bzw. das Gehalt nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz vom Arbeitgeber?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

06.1



Für den Zeitraum von ...

- ☐ 1 14 Tagen
- ☐ 2 4 Wochen
- ☐ 3 6 Wochen
- ☐ 4 2 Monaten
- ☐ 5 78 Wochen

7. Aufgabe (8 Punkte)

Welche der nebenstehenden arbeitsrechtlichen Sachverhalte sind

- ☐ 1 im Manteltarifvertrag
- ☐ 2 im Lohn-/Gehaltstarifvertrag
- ☐ 3 weder im Manteltarif- noch im Lohn-/Gehaltstarifvertrag

geregelt?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Sachverhalte

a) Anzahl der Urlaubstage

07.1



b) Teilnahme der Auszubildenden am Berufsschulunterricht

07.2



c) Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit

07.3



d) Einteilung der Arbeitnehmer nach verschiedenen Lohn- und Gehaltsgruppen

07.4



8. Aufgabe (6 Punkte)

Welche der nebenstehenden Personengruppen in einer Unternehmung genießen einen besonderen gesetzlichen Kündigungsschutz?

Tragen Sie die Ziffern vor den drei zutreffenden Personengruppen in die Kästchen ein.

08.1



08.2



08.3



9. Aufgabe (8 Punkte)

Beantworten Sie die unten stehenden Fragen zur Lohnsteuerkarte.
Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

a) Welche der folgenden Angaben enthält die Lohnsteuerkarte u. a.?

09.1

- ☐ 1 Steuernummer
- ☐ 2 Steuerklasse
- ☐ 3 Steuersatz
- ☐ 4 Lohn- bzw. Gehaltsgruppe

b) Wer ist befugt, einen Freibetrag für erhöhte Werbungskosten auf der Lohnsteuerkarte einzutragen?

09.2

- ☐ 1 Gemeindebehörde
- ☐ 2 Steuerberater
- ☐ 3 Finanzamt
- ☐ 4 Arbeitgeber

c) Wer ist für die Ausstellung der Lohnsteuerkarte zuständig?

09.3

- ☐ 1 Krankenkasse
- ☐ 2 Arbeitsamt
- ☐ 3 Gemeindebehörde
- ☐ 4 Finanzamt

d) Welche der folgenden Angaben werden u. a. vom Arbeitgeber auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt?

09.4

- ☐ 1 Lohn- und Gehaltvorschüsse
- ☐ 2 Jahresbruttoeinkommen
- ☐ 3 Beiträge zur Unfallversicherung
- ☐ 4 Spenden des Arbeitnehmers

10. Aufgabe (6 Punkte)

Bei welchen der unten stehenden betrieblichen Vorgänge hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht?

Tragen Sie die Ziffern vor den beiden zutreffenden Vorgängen in die Kästchen ein.

10.1

10.2

Betriebliche Vorgänge

Die Geschäftsleitung plant ...

- ☐ 1 die Kündigung einer Mitarbeiterin, die bei einem Diebstahl erwischt wurde.
- ☐ 2 auftragsbedingte Überstunden.
- ☐ 3 die Stilllegung einer Filiale.
- ☐ 4 aus Kostengründen die Schließung der Kantine.

Sozialversicherungszweige zu Aufgabe 11

Gesetzliche ...

- ☐ 1 Krankenversicherung
- ☐ 2 Unfallversicherung
- ☐ 3 Rentenversicherung
- ☐ 4 Arbeitslosenversicherung

Aussagen zu Aufgabe 12

- ☐ 1 Zwischen Zeichendarstellung und Hintergrund darf nur ein geringer Kontrast auf dem Bildschirm eingestellt werden.
- ☐ 2 Reflexe auf dem Bildschirm sind zu vermeiden.
- ☐ 3 Der Monitor muss möglichst unverstellbar sein.
- ☐ 4 Ein Drehstuhl muss ein 4-Rollen-Untergestell haben.
- ☐ 5 Ein Drehstuhl muss eine gepolsterte und verstellbare Rückenlehne mit Unterstützung im Lendenwirbelbereich haben.
- ☐ 6 Ein Drehstuhl muss im Sitzen erreichbare Bedienelemente haben.
- ☐ 7 Ein Arbeitstisch muss mindestens 110 cm tief sein.
- ☐ 8 Der Arbeitstisch muss eine abgerundete Vorderkante und eine ausreichende Arbeitsfläche aufweisen.

11. Aufgabe (6 Punkte)

Welche der nebenstehenden Sozialversicherungszweige sind für die unten stehenden Leistungen zuständig?

Tragen Sie die Ziffer vor dem jeweils zutreffenden Sozialversicherungszweig in das Kästchen ein.

Leistungen

a) Übernahme der Umschulungskosten infolge einer Berufskrankheit

11.1



11.
Aufg.

☐

b) Zahlung von Verletztenrente nach einem Betriebsunfall

11.2

☐

c) Übernahme der Operationskosten für eine Blinddarmoperation

11.3

☐

d) Zahlung von Arbeitslosenhilfe

11.4

☐

e) Zahlung von Rente wegen Erwerbsunfähigkeit aufgrund eines Herzinfarkts

11.5

☐

f) Übernahme der Kosten der Krebsvorsorgeuntersuchung

11.6

☐

12. Aufgabe (8 Punkte)

Fast alle Büroarbeitsplätze sind mit PC ausgestattet.

Welche der nebenstehenden Aussagen entsprechen den Vorschriften bzw. Richtlinien für einen ergonomisch gestalteten Bildschirmarbeitsplatz?

Tragen Sie die Ziffern vor den vier zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

12.1

☐

12.2

☐

12.3

☐

12.4

☐

12.
Aufg.

Vertragsarten zu Aufgabe 13